



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

MASTERSTUDIENGANG
ANGEWANDTE ETHIK
UND
KONFLIKTMANAGEMENT

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2023

ETHIKZENTRUM  JENA
www.ethik.uni-jena.de

Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

im Sommersemester 2023 haben Sie die Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Bereiche Angewandter Ethik zu nehmen und die einzelnen Disziplinen unseres Faches vertieft zu studieren. Neben den obligatorischen Modulen zu ethischen Konfliktfällen in Medizin und Wirtschaft werden im Rahmen der Wahlpflichtmodule Veranstaltungen zur Politischen Ethik und Sportethik angeboten.

Darüber hinaus finden Sie ein Angebot diverser modulübergreifender Veranstaltungen, zu denen Sie außerhalb der Pflichtmodule herzlich willkommen sind. Einige wenige Lehrangebote werden weiterhin digital stattfinden. In diesen Fällen werden Sie von den jeweiligen Dozierenden über das konkrete digitale Angebot und den Ablauf der entsprechenden Lehrveranstaltungen informiert.

Allen Studierenden, die in diesem Semester mit ihrer Masterarbeit beginnen, wünsche ich für ihren Endspurt viel Erfolg und gutes Gelingen.

Um sich über alle Veranstaltungen des Semesters zu informieren und Fragen zum Studienverlauf etc. zu klären, steht Ihnen dieses Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung.

Sollten sich darüber hinaus Probleme ergeben, die Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betreffen, können Sie sich gerne an Frau Klemm, Herrn PD Dr. Albrecht oder auch an mich wenden.

Ein erfolgreiches und vor allem gesundes Sommersemester 2023 wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Inhalt

Kontaktinformationen	4
Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot	6
Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit	7
Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	8
Tagungen und Veranstaltungen des Ethikzentrums	9
Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang	10
Lehrveranstaltungen im SoSe 2023	12
Modulübergreifende Veranstaltungen	19
Veranstaltungen für Mitarbeitende und Promovierende	21
Veranstaltungsübersicht	22

Redaktion: Antje Klemm
Redaktionsschluss: 15.03.2023

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

Kontaktinformationen

Lehrstuhl Angewandte Ethik, Leitung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften, des Ethikzentrums und (komm.) des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de

Sprechstunde nach vorheriger Anmeldung:
Mi., 9-10 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariat und Teamassistenz

Kösters, Lena

Tel.: 03641/ (9) 45 800

lana.koesters@uni-jena.de

Wissenschaftliche Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften / Zuständigkeit für die Ausbildung der Zahnmediziner im Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Albrecht, PD Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 806

E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Administrative Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften / Studiengangskoordination und Studienfachberatung

Klemm, Antje Dipl.-Ökon.

Tel.: 03641/ (9) 45 803

E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Honorarprofessor

Eberbach, Prof. Dr. Wolfram

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: wolfram.eberbach@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender der Ethikkommission der FSU / Deputy Director GAEI

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805

E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Geschäftsführung der Ethikkommission der FSU

Kötzing, Marieke M.A.

Tel.: 03641/ (9) 45 808

E-Mail: marieke.koetzing@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Schaefer, Lena

Tel.: 03641/ (9) 45 807
E-Mail: lena.schaefer@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Schneider, Dr. Ulrich
(zusätzlich Projektzuordnung: IMPULS)

Tel.: 03641/ (9) 45 804
E-Mail: ulrich.schneider@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Eberlei, Maria M.A.

Tel.: 03641/ (9) 45 810
E-Mail: maria.eberlei@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Weitere Mitarbeitende

Schaft, Heike Dipl.-Bibl.(FH)

Tel.: 03641/ (9) 396031
E-Mail: heike.schaft@med.uni-jena.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch - Freitag: 9-13 Uhr,
Dienstag: 11-13 Uhr

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums

Carl-Zeiss-Platz 16, 07743 Jena

Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot

Semesterdauer:	01.04.2023 – 30.09.2023
Vorlesungszeit:	03.04.2023 – 07.07.2023
Vorlesungsunterbrechung:	30.06.2023 (Dies academicus ab 13:00)

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:

Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist die Anmeldung über das Online-Studienverwaltungssystem FRIEDOLIN notwendig.

Hinweise zum digitalen Lehrangebot:

Für Lehrveranstaltungen, die in einem digitalen Format stattfinden, gelten die vom Dozenten /der Dozentin festgelegten Abläufe und Termine. Die Dozierenden verwenden die Plattformen **Zoom** oder **Microsoft Teams**. Für die Teilnahme bei MS Teams ist die Registrierung für Office 365 über die Seite des Universitätsrechenzentrums notwendig. Alle in FRIEDOLIN angemeldeten Teilnehmer werden vor Beginn des ersten Termins von den Dozierenden entsprechend benachrichtigt.

Prüfungsanmeldungen

Die Anmeldung für die Modulprüfungen erfolgt in FRIEDOLIN vom **03.04.2023 bis 12.06.2023**. Ein Rücktritt von einer Modulprüfungsanmeldung ohne Angabe von Gründen ist nur innerhalb des Anmeldezeitraums möglich. Erfolgt ein solcher Rücktritt von der Anmeldung nicht, gilt die Prüfung als endgültig angemeldet. Ist die Zulassung zur Modulprüfung an bestimmte Vorleistungen gebunden, erfolgt die Zulassung zur Modulprüfung vorbehaltlich der Erfüllung dieser Leistungen. Die Leistungen werden von den jeweiligen Lehrenden des Moduls festgelegt.

Akademisches Studien- und Prüfungsamt:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Akademisches Studien- und Prüfungsamt
Carl-Zeiß-Platz 1, 07743 Jena
Tel.: 03641/ (9) 31199 / www.uni-jena.de/ASPA.html

Prüfungstermine

Modul	Prüfungsform	Termin
Konfliktfälle in der Medizin: M-AEKM-F1	Hausarbeit	29.09.2023 (Wdh.: 10.11.)
Konfliktfälle in der Wirtschaft: M-AEKM-F2	Klausur oder mündliche Prüfung (15 min)	05.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Politische Ethik: M-AEKM-W1	mündliche Prüfung (15 min)	03.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Sportethik: M-AEKM-W2	Klausur oder mündliche Prüfung (15 min)	04.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Praktikumsmodul: M-AEKM-W3	Praktikumsbericht	29.09. (Wdh.: 10.11.)
Wahlpflichtmodul 4: M-AEKM-W4 (entspricht W1 oder W2)	Klausur oder mündliche Prüfung (15 min)	Entspricht W1 oder W2
Forschungsmodul: M-AEKM-FO	Schriftl. Forschungsarbeit Mündliche Verteidigung (30 min)	29.09. (Wdh.: 10.11.) 23.10.2023 (Wdh.: individuelle Termine)

Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit

Aufbau:

Abstract + Einleitung + Hauptteil + Schluss

Umfang und formale Gestaltung:

- 15-20 Seiten (Text), davon Abstract ca. 250 Wörter
- Zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, Verzeichnisse (Literatur-, Abbildungsverzeichnis)
- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Rand: 3 cm (links und rechts)
- Rand: 2 cm (oben und unten)

Zentrale Kriterien einer guten Arbeit:

- das Abstract enthält als kurze Zusammenfassung Forschungsfrage bzw. Arbeitshypothese[n], Methodologie und Ergebnisse der Arbeit
- zentrale Begriffe werden geklärt
- Begriffe werden korrekt verwendet (bzw. die eigene Verwendungsweise in Abgrenzung zu anderen ausgewiesen)
- logische Struktur/ Konsistenz
- roter Faden/ Übergänge
- Gewichtung der Inhalte
- Gewichtung der Argumente
- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeitshypothese
- neutrale, wissenschaftliche Sprache
- Aktualität und Relevanz der Quellen
- konsistente Zitierweise

Abgabe:

Pünktlich zum Abgabetermin (s.S. 6) muss eine *digitale Version* an antje.klemm@uni-jena.de versendet werden. Zusätzlich ist die Abgabe einer *ausgedruckten Version* beim jeweiligen Prüfer notwendig (bis spätestens 2 Wochen nach Einreichen der digitalen Version).

Falls der Abgabetermin der digitalen Version nicht eingehalten wird, erfolgt die Verbuchung einer 5,0 in Friedolin und die Anmeldung zum Wiederholungsversuch. Bei begründeten Terminüberschreitungen (z.B. Krankheit) ist die Beantragung einer Schreibzeitverlängerung über das Prüfungsamt möglich.

Gründe für Nichtannahme / Bewertung mit 5,0:

- nicht erfolgte Absprache des Themas mit der/ dem Prüfenden
- Themaverfehlung oder ungenügende inhaltliche Durchführung
- Nichtangabe verwendeter Quellen bzw. Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text, ohne sie als solche zu kennzeichnen (Plagiat)
- Arbeiten, die bereits in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung eingereicht wurden
- Anfertigung durch Dritte
- schwere Verletzung formaler Kriterien
- verspätete Abgabe ohne Rücksprache mit dem Prüfungsamt

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit erste Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Vermittlung der Grundlagen der Angewandten Ethik die Bereiche Bio- und Medizinethik sowie Wirtschafts- und Technikethik. Darüber hinaus liegt ein Fokus auf der Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien in ethischen Problemfällen.

Als Forschungsschwerpunkte werden derzeit ethische Konfliktfälle in der Medizinethik, der Gentechnik (CRISPR/Cas), der Wirtschaftsethik und der Achtsamkeits- und Digitalisierungsforschung bearbeitet. Zudem gibt es einen friedensethischen Schwerpunkt (Nahostkonflikt) im Rahmen des Jena Zentrums für Versöhnungsforschung (Leitung: Vorstandsmitglied Prof. Leiner, Stellvertretung Prof. Knoepffler).



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören dem Vorstand des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an. Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften. Ein wichtiger Auftrag des Ethikzentrums liegt im Transfer wissenschaftsethischer Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit in Form von Vortrags- und Tagungsreihen (z.B. ta ethika und Thüringentag für Philosophie). Aus den internationalen Kooperationen des Ethikzentrums ist das Global Applied Ethics Institut (GAEI) hervorgegangen, welches als Think Tank die globale Vernetzung und den ethischen Diskurs zwischen renommierten Experten fördert.

ta ethika

Vortragsreihe des Ethikzentrums der Universität Jena

Ethik in Zeiten des Krieges

Prof. Dr. Ingo Pies (Universität Halle-Wittenberg)

Montag, 24. April 2023, 18 Uhr s.t.

Auditorium zur Rosen, Johannisstraße 13

'Cancel culture' und Kämpfe um Deutungshoheit. Redefreiheit im wissenschaftlich-politischen Grenzbereich

Prof. Dr. Tilman Reitz (Universität Jena)

Montag, 22. Mai 2023, 18 Uhr s.t.

Hörsaal 9, Carl-Zeiss-Str. 3

Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang

Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Achtsamkeits- und Digitalisierungsforschung, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.

Konfliktmanagement

Da ethische Fragestellungen in berufsspezifischen Situationen häufig in einer sehr konflikträchtigen Atmosphäre diskutiert werden, dient der Studiengang explizit dazu, Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien zu vermitteln. In den Fachmodulen der einzelnen Bereichsethiken wird daher neben der Vermittlung der Grundlagen und Theorien der jeweiligen Disziplin, die Fähigkeit zur selbstständigen, argumentationsbasierten Diskussion unterschiedlicher Lösungsvorschläge von Konfliktfällen erlernt.

Inhalt und Ziel des Studiums

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement ist forschungsorientiert und vermittelt aufbauend auf einer guten geisteswissenschaftlichen Grundausbildung, die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Angewandte Ethik. Er bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der Angewandten Ethik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ethische Probleme und Konfliktfälle sorgfältig zu analysieren, eigenständig zu beurteilen und kompetent zu diskutieren. Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik.

Das Studienprogramm ist so angelegt, dass die Studierenden insbesondere während des Forschungsmoduls und des berufsbezogenen Praktikums sowie der Masterarbeit, ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

Literaturempfehlungen

Grundlegende Literatur:

- Albrecht, R. / O'Malley, M. / Klemm, A. / Knoepffler, N. 2023: Wertorientierte Wirtschaftsethik – Das Jenaer Modell, Verlag Karl Alber in der NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.
- Knoepffler, N. 2021: Den Hippokratischen Eid neu denken – Medizinethik für die Praxis, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).

- Knoepffler, N. 2021: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.), 2. überarbeitete Auflage.
- Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB), Weimar.
- Knoepffler, N. (Hg.) 2019: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. Utz, München, 4. Auflage.
- Knoepffler, N./ Kunzmann, P./ Pies, I./ Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber, Freiburg (i. B.).

Aktuelle Publikationen des Lehrstuhles:

- Albrecht, R. / Knoepffler, N.: Sportethik, UTB /UVK Verlag, in Vorbereitung.
- Borasio, G. / Knoepffler, N. (Hrsg.) 2022: Mein Tod gehört mir – Zur Debatte um die Hilfe zur Selbsttötung; Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 23, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.
- O'Malley, M./ Achatz, J./ Münch, N./ Knoepffler, N. (Hrsg.) 2017: Key Texts: Classical Anglophone Philosophy, Herbert Utz Verlag, München.

Studienaufbau

Im SoSe 2023 angebotene Module sind farblich unterlegt.

1. Semester	M-AEKM-G1 Pflichtmodul 10 LP Einführung in die Angewandte Ethik <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Referat und Hausarbeit im Seminar	M-AEKM-G2 Pflichtmodul 10 LP Hauptpositionen der Ethik <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> Referate in beiden Seminaren, mündliche Abschlussprüfung	M-AEKM_G3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten <u>Belegung:</u> Blockveranstaltung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Aktive Teilnahme am Block und Hausarbeit im Seminar	
2. Semester	M-AEKM-F1 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Medizin <u>Belegung:</u> Vorlesungen: „Medizinethik“, Seminar „Von Hippokrates bis in die Gegenwart“ und Seminar „Moderne Medizin...“ <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistungen und Hausarbeit	M-AEKM-F2 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Wirtschaft <u>Belegung:</u> Vorlesung „Konfliktfälle in der Wirtschaft und in Unternehmen“, Seminar „Führungsethik und verantwortungsvolle Führung...“ und Block „Mediation“ <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistung und Klausur /. mündl. Prüfung	M-AEKM-W1/ W2 oder GT1 Wahlpflichtmodul 10 LP Wahlpflichtmodul (Politische Ethik oder Sportethik) <u>Belegung:</u> W1: zwei Seminare W2: Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistungen und mündl. Prüfung / Klausur	
3. Semester	M-AEKM-F3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> Referate in beiden Seminaren und mündl. Prüfung in einem Seminar	M-AEKM-FO Pflichtmodul 10 LP Forschungsmodul Angeleitete Forschungsarbeit zu einem Themenbereich der Angewandten Ethik. <u>Prüfungsleistung:</u> Projektbericht und mündliche Verteidigung	M-AEKM-W3 oder W4 Wahlpflichtmodul 10 LP Praktikumsmodul oder Wahlpflichtmodul 4 oder Gesellschaftstheorie <u>Belegung:</u> W3: 8 Wochen Praktikum oder W4: 2 Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> Praktikumsbericht, bzw. mündl. Prüfung (W4)	
4. Semester	M-AEKM-A Pflichtmodul Masterarbeit Anfertigung einer Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten) zu einer Fragestellung der Angewandten Ethik.			30 LP

Lehrveranstaltungen im SoSe 2023

Abkürzungen

AB4 = August-Bebel-Straße 4	BS = Blockseminar	CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3
EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)	HS = Hörsaal	S = Seminar
SR = Seminarraum	UHG = Universitätshauptgebäude	VL = Vorlesung
FG = Fürstengraben		Ü = Übung

Modul M-AEKM-F1 „Konfliktfälle in der Medizin“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Medizinethik

Di. 16.15 – 17.00 Uhr, CZ3 HS 9

Die Vorlesung thematisiert die wichtigsten medizinethischen Ansätze und behandelt anhand von Fallbeispielen die einschlägigen Themen medizinischer Ethik: Was bedeuten konkret die Prinzipien „Autonomie des Patienten“, „nil nocere“ und „Gerechtigkeit im Gesundheitswesen“? Welche Fragen stellt der klinische Alltag, der Alltag in den Praxen im Blick auf die Arzt-Patienten-Beziehung und wie sind unterschiedliche medizinische Fachrichtungen dabei zu berücksichtigen? Darüber hinaus werden kurz gesellschaftlich brennende Themen angerissen: Embryonale Stammzellforschung, genetische Präimplantations- und Pränataldiagnostik, Sterbehilfe, postmortale Organentnahme und gentechnische Eingriffe am Menschen.

Die Vorlesung ist verpflichtend für alle Studierenden des Masters Angewandte Ethik/Konfliktmanagement. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen. Die Prüfungsleistung ist die Hausarbeit im dazugehörigen Seminar, für das die Vorlesung Voraussetzung ist.

Literatur:

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin.

Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br.

Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung)

Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

Lena Schaefer

Seminar: Von Hippokrates bis in die Gegenwart – Ausgewählte medizinethische Entwürfe im Vergleich
Mi. 14.15 – 15.45 Uhr, CZ3 SR 307

Medizinethische Reflexion gründet auf zwei Voraussetzungen: Zum einen gibt es weder die eine, allumfassende Medizinethik, sondern viele verschiedene Ethiken, die jeweils qualitativ unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Zum anderen sind diese Ethiken stets in ihrer Kontextualität, d.h. in ihrem zeitlichen wie gedanklichen Entstehungshorizont, zu berücksichtigen. Im Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Medizinethiken, angefangen bei der griechischen Antike, über religiöse und philosophische Traditionen bis hin zu aktuellen Entwürfen auseinandersetzen. Dazu werden wir ausgewählte Quellen gemeinsam lesen, analysieren und diskutieren.

Diese Veranstaltung versteht sich als ergänzende Vertiefung der Vorlesung „Medizinethik“ im selben Modul. Bedingung einer erfolgreichen Teilnahme ist die Übernahme eines thematischen Kurzimpulses. Die Erbringung der Prüfungsleistung erfolgt in Form einer Hausarbeit.

Prof. Dr. Wolfram Eberbach

Seminar: Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen

Do. 16.15 – 17.45 Uhr, CZ3 SR 307

Eines der hervorstechendsten Merkmale der modernen Medizin ist ihre zunehmende „Subjektivierung“. Hierzu zählt insbesondere die „individualisierte Medizin“. Sie berücksichtigt bei Diagnostik und Therapie die genetisch bedingten Besonderheiten des einzelnen Menschen. Damit tritt zugleich die Gendiagnostik in eine neue Dimension. Ebenso geprägt durch „Subjektivierung“ ist die „wunscherfüllende Medizin“. Ihr Ausgangspunkt und Ziel ist, die subjektiven Wünsche und Vorstellungen der PatientInnen/KundInnen etwa bezüglich Schönheit, Kraft und geistiger Leistungsfähigkeit zu erfüllen. Soweit es darum geht, den Nachwuchs mit Hilfe von Methoden der künstlichen Befruchtung zu planen, verbindet sie sich mit der modernen Fortpflanzungsmedizin. Gendiagnostik und assistierte Reproduktion finden sich dann zusammen in der Präimplantationsdiagnostik (PID) wieder.

In dem Seminar sollen in kurzen Vorträgen und Diskussionen die zugrundeliegenden medizinischen Sachverhalte dargestellt und einer ethischen -zu Teilen auch rechtlichen - Bewertung unterzogen werden.

Organisatorischer Hinweis:

Das Seminar startet am 13.4. mit der Referatsthemenvergabe. Danach findet es an folgenden Einzelterminen statt: 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 1.6., 8.6., 15.6..

Literaturhinweise:

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Springer, Berlin.

Wienke, A./ Eberbach, W.H. (Hrsg.) 2009: Die Verbesserung des Menschen. Springer, Berlin.

Schöne-Seifert, B./ Talbot, D. (Hrsg.) 2009: Enhancement – Die ethische Debatte. mentis, Paderborn.

Zukunftsreport: Individualisierte Medizin und Gesundheitssystem, Bundestags-Drucksache 16/ 12000, v. 17.2.2009.

Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Modul M-AEKM-F2 „Konfliktfälle in der Wirtschaft“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Konfliktfälle in der Wirtschaft und in Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?

Mi. 10.15 – 11.45 Uhr, CZ3 SR 113

Die heutige deutschsprachige Wirtschaftsethik ist wesentlich von drei Ansätzen geprägt, dem appellativen, individuellethischen, der oft von den Weltreligionen, aber auch von Wertemanagementansätzen vertreten wird, dem diskursethischen Ansatz, der eine Wirtschaftsethik in Anlehnung an Kant und Habermas entwirft, sowie dem ordonomischen Zugriff, der die Regelebene als Ort der Moral in den Mittelpunkt der Überlegungen stellt. In der Vorlesung werden diese Entwürfe vorgestellt und holistisch weitergedacht sowie wesentliche CSR-Konzepte erarbeitet.

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Moduls Konflikte in der Wirtschaft und wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Literatur:

Albrecht, R./ Klemm, A./ O'Malley, M./ Knoepffler, N. (2023): Wertebasierte Wirtschaftsethik. Das Jenaer Modell. Alber: Baden-Baden.

Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford.

Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern.

Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford.

Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen.

Knoepffler, N./Albrecht, R./Klemm, A./O'Malley (2022): Wertebasierte Wirtschaftsethik. (Manuskript).

Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München.

Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen.

Ulrich, P. (2016): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 5. Auflage. Haupt: Bern.

PD Dr. Reyk Albrecht

Seminar: Führungsethik und verantwortungsvolle Führung in einer digitalen, konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt

Di. 14.30 – 16.00 Uhr, CZ3 SR 314

Wie können Führungskräfte dem Anspruch nach verantwortungsvoller Führung in einer konfliktreichen Arbeitswelt gerecht werden? Welchen Bedingungen sind sie dabei unterworfen? Welche Herausforderungen ergeben sich für Führungskräfte insbesondere mit Blick auf eine digitalisierte, komplexe und sich beschleunigende Lebens- und Arbeitswelt?

Wie können verantwortliche Führung und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Beschleunigung, Stress und Burnout konkret gewährleistet werden und welche Kompetenzen braucht es in diesem Zusammenhang? Welche Chancen und Grenzen besitzt hierbei das immer stärker rezipierte Mindful Leadership auf der Ebene der Gesellschaft, der Organisationen und auf der Ebene von Führungskräften und Mitarbeitern. Diese und weitere Fragestellungen werden im Seminar gemeinsam betrachtet.

Literatur:

Albrecht, R. (2019): Mindful Leadership und personale Autorität von Führungskräften unter den Bedingungen von Digitalisierung und Beschleunigung, Autorität im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. N. Knoepffler, K.-M. Kodalle and T. Rudolph. Würzburg, Königshausen & Neumann: 135-155.

Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München.

Albrecht, R./ Knoepffler, N./ Kodalle, K.-M. (Hg.) (2010): Korruption. K & N: Würzburg.

Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster.
Knoepffler, N. and R. Albrecht (2010): "Führungsverantwortung–zur Sinnhaftigkeit einer Personenfolgenschätzung." Jahrbuch für Recht und Ethik/Annual Review of Law and Ethics: 319-334.
Lütge, C./ Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München.
Marturano, J. (2015): Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz, Arbor, Freiburg.
Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main.
Scharmer, C.O. (2019) Essentials der Theorie U. Carl Auer, Heidelberg.

Bettina Lobenberg

Workshop: Erfahrungsorientierte Einführung in die Mediation

Block am 12. und 13. Mai, jeweils 9 - 18 Uhr, Besprechungsraum EZ

"Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns" (Rumi)

In diesem Workshop werden Sie erfahrungsorientiert einen grundlegenden Einblick in die Methode und das Wirkungsfeld der Mediation erlangen. Zentral ist die Rolle und Haltung des Mediators, der Mediatorin. Der Workshop bietet theoretische Impulse, praktische Übungen und Selbstreflexion. Dabei werden praxisorientiert Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Ressource nutzbar gemacht. Der Workshop wird -soweit es der zeitliche Rahmen erlaubt - an Ihren Erwartungen und Bedürfnissen orientiert.

Vorgesehene Inhalte:

Das Kommunikations-Handwerkzeug

Die Prinzipien der Mediation

Einsatz- und Wirkungsfelder

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Die Rolle, das Profil und Haltung der Mediatorin, des Mediators.

PD Dr. Michael Zirkler

Seminar: Kooperationsethik

Block am 23. Juni, 9 - 18 Uhr, UHG SR 166

Die Frage der Kooperation im Sinne einer interdependenten Co-Operation von Menschen ist unter sich laufend flexibilisierenden Arbeitsbedingungen sowie zunehmend digitalen Verhältnissen (neu) zu klären. Einem «schwachen» Kooperationsbegriff über Verträge oder Stellenbeschreibungen steht ein «starker» gegenüber, der sich gesinnungsethisch definiert sowie über eine Werteorientierung bzw. eine Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung, die weit über die Herstellung von Funktionalitäten hinausgeht.

Im Seminar sollen die konzeptionellen Grundzüge von Kooperation ethisch untersucht und ihre praktischen Ausgestaltungen ausgelotet werden.

Literatur:

Albrecht, R./ O'Malley, M./ Klemm, A./ Knoepffler, N. (2023): Werteorientierte Wirtschaftsethik. Verlag Karl Alber. Baden-Baden.

Ulrich, P. (1991): Zur Ethik der Kooperation in Organisationen. In (ders.) (1991): Kooperation. Gestaltungsprinzipien der Steuerung der Zusammenarbeit zwischen Organisationseinheiten. C.E. Poeschel Verlag. Stuttgart: 69-89. Inhaltsidentisches Manuskript online frei erhältlich

via: https://www.alexandria.unisg.ch/17249/1/B%26B-21_Ethik%20der%20Kooperation_PUlrich.pdf

Zirkler, M./ Knoepffler, N./ Albrecht, R. (2021): Leadership and cooperation: ethical considerations and moral frameworking. In: Steinebach, Christoph; Schulte, Volker; Veeth, Klaske (eds.) (2021): Mindful Leadership. Springer International. Cham: 171-195. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-030-97311-7_12

Modul M-AEKM-W1 „Politische Ethik“

Martin O'Malley, PhD

Seminar: Theories of Conflict, Justice and Reconciliation

Mo. 16.15 - 19.45 Uhr, CZ3 SR 122

The seminar-style course has a theoretical seminar and "clinic" each Monday afternoon of the semester.

The theory part offers a survey of theories and approaches important for reconciliation and peace studies. Classical and Modern approaches are introduced, as well as contemporary positions: realism, contractarianism, communitarianism, cosmopolitanism, deliberative democracy, Hannah Arendt, and recent emancipatory traditions. Student attendance and participation in discussions are important for course and considered in grade assessment. The seminar includes a day-long PON (Harvard Method) role-playing exercise dealing with political conflict, values negotiation, and political ethics. Course is offered in English language. With assistance from instructor, each student prepares and presents a policy brief on a topic relevant for conflict and peace studies. This brief is defended in an oral exam format at end of semester. Submissions may be in English or German.

The "clinic" part of the seminar deals with conflict, justice, and reconciliation issues using a case-study method. The clinic deepens themes covered in the "theory" seminar. Issues treated include political transparency, just use of force, non-violent resistance, race and identity politics, systematic inequality, democracy threats, economic issues in conflict, and topics introduced by students. This clinic is designed to be flexible and experimental - and current events may be addressed, analysed, and evaluated in real time. The objective of the course is to recognize, analyse, and form arguments regarding contemporary political-ethics issues. Seminar language is generally English, and participation benefits from German language contributions as well.

Organisatorischer Hinweis:

Diese Veranstaltung mit 4 SWS deckt das gesamte Wahlpflichtmodul M-AEKM-W1 (bzw. W4) ab.

Es wird vorwiegend die englische Sprache genutzt.

Modul M-AEKM-W2 „Sportethik“

Dr. Lev Esipovich

Vorlesung: Grundlagen des Sportmanagements

Di. 10.15 – 11.45 Uhr, online

Im Rahmen der Lehrveranstaltung 'Grundlagen des Sportmanagements' werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie Besonderheiten des Managements im Sport betrachtet. Ausgehend von den Besonderheiten des Sportmarktes werden die konstituierenden Entscheidungen wie Rechtsform, Standort, Organisationsform sowie die Wertschöpfung in Sportbetrieben in den Blick genommen. Aufbauend auf den Grundlagen werden relevante Managementinstrumente zur Steuerung von Sportorganisationen und -unternehmen vermittelt.

PD Dr. Reyk Albrecht

Seminar: Sportethik und Prävention

Di. 10.15 – 11.45 Uhr, AB4 SR 116

Der Sport kann als Spiegel für allgemeine gesellschaftliche und ethische Herausforderungen verstanden werden: Auf individueller Ebene sind dies Stress und Burnout, Überlastung und Selbstausbeutung oder Entfremdung. Auf sozialer Ebene sind dies misslingende oder verletzendende Kommunikation, fehlendes Mitgefühl, Ego-

zentrik, auf systemisch-ökologischer Ebene eine mangelnde Verbindung zur Mit- und Umwelt mit den entsprechenden negativen Konsequenzen.

Das Seminar wendet sich diesen Herausforderungen zu und stellt die Frage, welche Werte und Haltungen im und durch den Sport kultiviert werden sollen. Vor dem Hintergrund praktischer Beispiele aus dem Bereich des Sports stellt das Seminar eine achtsamkeitsbasierte Sportethik vor und erkundet auf der Grundlage praktischer Achtsamkeitsinterventionen gemeinsam die Potentiale und Grenzen beim Umgang mit den beschriebenen Herausforderungen.

Die Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist wesentliche Zulassungsvoraussetzung. Zielgruppe sind die Studierenden des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement sowie des Masters Sport Governance. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich.

Literatur:

Albrecht, R. 2008: Doping und Wettbewerb. Eine ethische Reflexion, Alber.

Albrecht, R. /Knoepfler, N./Eberbach, W.H. (Hg.) 2015: Wozu Gesund? Prävention als Ideal. Königshausen & Neumann, Würzburg.

Daumann, F. 2008: Die Ökonomie des Dopings, Merus.

Fuchs, R./Gerber, M. (2018): Handbuch Stressregulation und Sport. Springer, Berlin, Heidelberg.

Goleman, D. and R. J. Davidson (2017): Altered traits: Science reveals how meditation changes your mind, brain, and body, Penguin.

Jansen, P./Seidl, F./Richter, S. (2018): Achtsamkeit im Sport. Springer, Berlin, Heidelberg.

Modul M-AEKM-FO „Forschungsmodul“ und Modul M-AEKM-A „Masterarbeit“

Martin O'Malley, PhD

Übung: Wissenschaftliches Arbeiten

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr, online

In dieser Veranstaltung werden die Themen der Forschungs- und Masterarbeiten diskutiert, sowie wichtige formale Hinweise gegeben.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich ausschließlich an Studierende des Masterstudiengangs Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Modul GT 1 “Gesellschaftstheorie“ (Angebot vom Institut für Soziologie)

Dieses Modul kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen M-AEKM-W1/W2 oder W4 belegt werden.

Alle Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden vom Institut für Soziologie angeboten und können in Friedenlin eingesehen werden. Es müssen 2 Veranstaltungen gewählt werden, es gelten die dort festgelegten Bedingungen für Seminar- und Prüfungsleistungen.

Modulübergreifende Veranstaltungen

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Seminar: Salutogenese – eine Geschichte der Sinnentwürfe

Di. 18.15 – 19.45 Uhr, CZ3 HS 9

Das Seminar thematisiert die Bedeutung eines Lebenssinns für eine ganzheitliche Gesundheit, also die Bedeutung der Salutogenese aufgrund eines, allerdings unterschiedlich verstandenen Lebenssinns. Dazu wird ein Überblick zu Sinnentwürfen bedeutender Religionen, Philosophien und Ärzteschulen sowie heutiger Vertreter im Zeitalter des Postmodernismus gegeben und ihre Auswirkungen auf die Konzeptionen von Gesundheit behandelt. Teilnehmende erkennen, wie wichtig ein eigener Sinnentwurf ist, um im Studium und späteren beruflichen Alltag auch schwierigere Phasen gut bestehen zu können.

Das Seminar ist ein Wahlpflichtfach für Studierende der Medizin und Zahnmedizin sowie offen für Hörer aller Fakultäten. Die Note wird durch eine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung erbracht.

Literatur:

Eliade, M. (2002): Geschichte der religiösen Ideen in vier Bänden. Herder: Freiburg (i. B.).

Habermas, J. (2019): Auch eine Geschichte der Philosophie (2 Bde). Suhrkamp: Frankfurt/M

Kenny, A. (2012): Geschichte der abendländischen Philosophie: Antike – Mittelalter – Neuzeit – Moderne (4 Bde). Primus: Darmstadt.

Knoepffler, N. (Hg.) (2019): Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. 4. Auflage. Utz: München

Küng, H. (2019): Christentum. Herder: Freiburg (i. B.).

O'Malley, M. et al. (2017): Key Texts: Classical Anglophone Philosophy. Utz: München.

Schmidt, J. (2020): Achtsamkeit als kulturelle Praxis. transcript: Bielefeld.

Schmitz, B. (2022): Das Markusevangelium – Religionswissenschaftlich gelesen. Tectum: Baden-Baden.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Seminar: Ärztliches Berufsethos

Block am 22. April, 9.15-17 Uhr, CZ3 SR 125

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick zum ärztlichen Berufsethos und seinem Wandel von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei werden auch medizinethische Ansätze vermittelt und die Einflüsse des jeweiligen Ethos auf die Behandlung von Patienten behandelt. Abschließend sollen Szenarien der Weiterentwicklung des ärztlichen Berufsethos erprobt werden.

Die Teilnahme ist begrenzt auf Studierende der Medizin und des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Literatur:

Bergdolt, K. (2003): Historische Reflexionen zur Sterbehilfe. In: Schumpelick, V. (Hg.): Klinische Sterbehilfe und Menschenwürde. Ein deutsch-niederländischer Dialog. Herder: Freiburg (i. B.).

Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg (i. B.).

Riha, O. (2010): Kodifizierung ärztlicher Ethik. Vom Hippokratischen Eid zum Genfer Gelöbnis. Hirzel: Stuttgart

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler / Prof. Dr. Ekkehard Schleußner / Maria Eberlei

Ringvorlesung: Ethik in der Medizin

Mi. 16.15-17.45 Uhr, Bachstraße 18 HS Alte Chirurgie

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin.

Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Der genaue Veranstaltungsplan wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist Studierenden des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Ergänzung zur Medizinethikpflichtvorlesung empfohlen.

PD Dr. Reyk Albrecht

Übung: Vertiefung Mindfulness Based Student Training (V MBST)

Di. 13.00 - 13.45 Uhr, online

Der Kurs vertieft gezielt das Mindfulness Based Student Training (MBST) und unterstützt die Etablierung einer eigenständigen Achtsamkeitspraxis, welche für die Nachhaltigkeit der wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Effekte sowie für den Transfer in den Studien- und Arbeitsalltag bedeutsam ist.

Die Wirksamkeit von MBST wurde medizinisch untersucht. Ergebnisse zeigen, dass bereits nach 8 Wochen eine signifikante Verbesserung der physiologischen Stressregulation im Bereich des vaskulären Systems (insbes. Blutdruck und Pulsfrequenz) nachzuweisen ist (<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.00645>). Achtsamkeit entfaltet dabei ihre Wirkung vor allem durch die Regelmäßigkeit der Anwendung. Die hier angebotene Übung bietet hierfür einen wöchentlichen Rahmen und ermöglicht die Begleitung dieses Prozesses. Dies geschieht unter Anleitung eines ausgebildeten Achtsamkeitstrainers.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen. Unverzichtbar sind darüber hinaus eine stabile Internetverbindung, funktionierende Web-Kamera und Mikrofon.

Die Informationsveranstaltung zu Beginn des Semesters dient dazu, Fragen zum Kurs und der täglichen Übungspraxis zu klären sowie einen ersten Eindruck von den wissenschaftlichen Hintergründen, der Methodik und den Übungen zu erhalten.

Literatur:

Albrecht, R. 2015: Achtsamkeitstraining, Gesundheitsförderung und Prävention. In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 125-139.

Kabat-Zinn, J. 2011: Gesund durch Meditation: Das vollständige Grundlagenwerk zu MBSR. O.W. Barth.

Langer, E.J. 2015: Mindfulness. Das Prinzip Achtsamkeit, Vahlen, München.

Lehrhaupt, L./Meibert, P. 2010: Stress bewältigen mit Achtsamkeit: Zu innerer Ruhe kommen durch MBSR.

Kösel.

Sandbothe, M. und Albrecht, R. (Hrsg.) (im Druck): *Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft*, Bielefeld: transcript.

Sandbothe, M. 2015: Wozu „Gesundes Lehren und Lernen“? In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 105-123.

Siegel, D.J. 2014: Das achtsame Gehirn, Arbor, Freiburg i.Br.

Santorelli, S. 2009: Zerbrochen und doch ganz. Die heilende Kraft der Achtsamkeit. Arbor Verlag.

Voss, A., et al. 2020: "Mindfulness-Based Student Training Leads to a Reduction in Physiological Evaluated Stress." *Frontiers in Psychology* 11: 645.

Prof. Dr. med. Jutta Hübner (Professur für Integrative Onkologie)

Blockseminar: Komplementäre und Alternative Medizin (KAM)

Termine der Präsenzseminare: 18.4.; 9.5.; 13.6.; 4.7. (digital; jeweils 17.30 - 20.15 Uhr)

Blockseminar: 24.-27.7.2023 9.00 – 16.00 Uhr (Ort folgt, ggf. auch digital)

Ein fakultäts- und standortübergreifendes interaktives Lehr- und Trainingsangebot für Studierende der Medizin, Psychologie, Pharmazie, Ernährungswissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Medizinethik.

Komplementäre und Alternative Medizin (KAM) hat in unserer Gesellschaft eine weite Verbreitung. Dabei ist die Bandbreite der darunter subsumierten Methoden weit. Gerade Patient:innen mit einer Krebserkrankung suchen häufig nach Alternativen oder nach Methoden, die die sogenannte Schulmedizin ergänzen.

Umfassende Information zu KAM verstehen wir als gemeinsame Aufgabe verschiedener Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Daher bringen wir KAM in unserem Seminar Q12! (dies steht für das Querschnittsfach 12 im Medizinstudium) Studierenden wie Ihnen der Medizin, Psychologie, Ernährungswissenschaften, Pharmazie, Kommunikationswissenschaften und Angewandten Ethik näher. In dieser gemeinsamen Lehrveranstaltung machen wir die unterschiedlichen Berufsgruppen gegenseitig vertraut mit ihren Aufgaben, Kenntnisse und Fähigkeiten. Durch die gemeinsame Entwicklung von Behandlungsstrategien an konkreten Krankheitsbil-

dem schulen wir interdisziplinäre und multiprofessionelle Kommunikation und fördern ein professionelles und patient:innenorientiertes Handeln.

Bei Interesse bitte zunächst Anmeldung über antje.klemm@uni-jena.de.

Veranstaltungen für Mitarbeitende und Promovierende

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Seminar: Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin

Mi. 18.00 - 20.00 Uhr (immer erster Mittwoch im Monat, ganzjährig), online

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Grundlagen der Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmende aus der Medizin und Angewandten Ethik/Konfliktmanagement beschränkt, die Interesse an Forschungsarbeiten in diesem Bereich haben.

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Forschungskolloquium: Angewandte Ethik

Mi. 18.00 - 20.00 Uhr (immer zweiter Mittwoch im Monat), online

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

Bettina Lobenberg

Jährliche Reflexion und Zielfokussierung

Do. 29. Juni, 9.00 -17.00 Uhr, Besprechungsraum EZ

Interne Fortbildungsveranstaltung für alle Mitarbeitenden des Lehrstuhls für Angewandte Ethik und des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin.

Veranstaltungen im Masterstudiengang „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ im SoSe 2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00 - 12:00	VL Albrecht: GTE für Zahn- mediziner	S Albrecht: Sportethik und Präven- tion M-AEKM-W2 186211 AB4, SR116	VL Knoepffler: Konflikte in Wirtschaft und Unternehmen... M-AEKM-F2 70127 CZ3, SR 113	VL online Esipovich: Grundlagen des Sportmanagements M-AEKM-W2 22576	
12:00 - 14:00		13.00-13.45 S online Albrecht: Vertiefung MBST 212530	12.15-13.45 S Albrecht: MBST für Mediziner Am Planetarium 4, LAB1		
14:00 - 16:00		14.30-16.00 S Albrecht: Führungsethik und verantwortungsvolle Führung... M-AEKM-F2 212527 CZ3, SR 314	S Schaefer: Von Hippokrates bis in die Gegenwart – Aus- gewählte medizinethi- sche Entwürfe im Ver- gleich M-AEKM-F1 174091 CZ3, SR 307		
16:00 - 18:00	S O'Malley: Theories of Conflict, Justice and Reconcilia- tion M-AEKM-W1 174079 CZ3, SR 122	16.00-17.00 VL Knoepffler: Medizinethik M-AEKM-F1 70126 CZ3, HS 9	Ü online O'Malley: Wissen. Arbeiten M-AEKM-FO 180406 VL Knoepffler/Schleußner/ Eberlei Ethik in der Medizin HS Alte Chirurgie	S Eberbach: Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen (14-tägig) M-AEKM-F1 174149 CZ3, SR 307	
18:00- 20:00		S Knoepffler: Saluto- genese – eine Geschich- te der Sinnentwürfe 212533 CZ3, HS 9	S online Knoepffler: Ethik, Theorie und Ge- schichte der Medizin 191873 Alternativ OS Angewandte Ethik 213729		

Blockseminare:

Knoepffler: Ärztliches Berufsethos, 22.4., nur für Medizinstudierende, CZ3, SR 125, 213550
 Lobenberg: Erfahrungsorientierte Einführung in die Mediation, 12./13.5., Besprechungsraum EZ, 212989
 O'Malley: Coimbra Kurs in Vilnius, 20.3.-31.3.2023
 Zirkler: Kooperationsethik, 23.6., 213527, UHG, SR 166

EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16) CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3 UHG = Universitätshauptgebäude	ZG4 = Zwätzengasse 4 AB4 = August-Bebel-Str. 4
--	---